

Der Geldwäschebeauftragte: Verantwortung und Befugnisse in der Bank

(Aufsichts-)rechtliche Anforderungen • Organisatorische Einbindung und Governance • Prüfungsanfällige Schwachstellen • Delegation & Eskalation • Umgang mit Auslagerungen

Mit diesem und weiteren Seminaren können Sie auch ein Zertifikat erwerben, alle Infos finden Sie hier: [Zertifizierter Geldwäschebeauftragter \(FCH\), SE2511058, 17.11.2025 - 20.11.2025](#)

Zwischen Verantwortung, Aufsicht und persönlicher Haftung – was die Position des Geldwäschebeauftragten heute so komplex macht

- Erhöhte fachliche und persönliche (Mindest)Anforderungen an den GwB durch neue EU-Normen, GwG, BaFin-AuA etc.
- Einbindung, Weisungsgebundenheit- und freiheit, Berichtswege: Wie Governance-Vorgaben praktisch und revisionssicher umgesetzt werden, ohne als verbindliches Element für Vorstand, Fachbereich und Compliance zu agieren
- Stellung des GwB im Außenverhältnis zu bspw. anderen Geldwäschebeauftragten, Regulatoren und Strafverfolgungsbehörden

Organisatorische Einbindung und Schnittstellen - was gehört zum Aufgabenfeld des Geldwäschebeauftragten?

- Stellung des GwB in der Aufbau- und Ablauforganisation. Z. B. im Organigramm – von bloß formal zu wirklich funktionsfähig: Strukturen schaffen, die auch Prüfungen standhalten.
- Direkte Berichtslinie zur Geschäftsleitung: Was § 7 GwG und BaFin-AuA verlangen
- Ressourcen, Eskalationswege, Unabhängigkeit: Wann die Position des GwB als nicht angemessen gilt & welche Schwachstellen Prüfer häufig vorfinden.
- Zusammenarbeit mit bspw. Revision, Compliance und Datenschutz: Wie Sie klare Schnittstellen schaffen und Verantwortlichkeiten trennscharf definieren.
- Verantwortung ja, Allzuständigkeit nein: Welche Aufgaben obliegen dem GwB, welche den Facheinheiten, Vorstand oder IT?
- Delegation richtig gestalten: Inwiefern dürfen Aufgaben delegiert werden – und wann bleibt die Pflicht beim GwB?
- Risiken aus Überlastung, unrealistischen Erwartungshaltungen und Schatten-Governance: Wie Sie durch sachgerechte Abgrenzung Ihre Position stärken.

Leitplanken des Handlungsrahmens sicher nutzen – was GwG, KWG & Co. verlangen

09:30 - 12:30 Uhr

Marcus Volk

Revision Zentralbereiche
DekaBank Deutsche Girozentrale

Dipl. Betriebswirt (FH) & zertifizierter Gesamtbank-CoB mit über 25 Jahren Erfahrung im Finanzsektor, überwiegend in Prüfung und Compliance (als GwB und Auditor). Begleitete im Prüfungswesen „44er“ Prüfungen. Aktuell als Revisor, Spezialist und Prüfungsleiter in Sachen Anti-Financial-Crime tätig.

Holger Pauco-Dirscherl

Senior Financial Crime Specialist

Senior Financial Crime Professional mit fast 20 jähriger Geldwäsche Berufserfahrung in unterschiedlichen Instituten, unter anderem bei großen nationalen und internationalen Kreditinstituten. U.a. CAMS - Certified Anti-Money Laundering Specialist.

-
- § 6 und § 7 GwG: Was bedeuten „Angemessenheit“ und „Wirksamkeit“, „Unabhängigkeit“ und „sachliche und personelle Ausstattung“ konkret im Arbeitsalltag?
 - BaFin-AuA zur Governance des GwB: Welche strukturellen Mindestanforderungen jetzt gelten – und welche aufsichtsrechtlichen Fallstricke lauern.
 - MaRisk und KWG im Zusammenspiel mit AML: Wann ergänzen sich Anforderungen, wann entsteht ein Zielkonflikt?

Die eigene Position stärken – ganz praktisch gedacht

- Dokumentation als Schutzschild: Welche Prozesse, Entscheidungen und Kommunikation Sie systematisch dokumentieren sollten.
- Kommunikationsstärke als Erfolgsfaktor: Wie Sie sich Gehör verschaffen – ohne zu eskalieren.
- Eigene Grenzen erkennen – und professionell vertreten: Warum Nein sagen zur Aufgabe der Funktion manchmal auch ein Zeichen von Qualität ist.

Auslagerungen im Kontext der AML-Verantwortung – was GwBs zwingend wissen müssen

- Risiko-/Verantwortungstransfer gibt es nicht: Wie ausgelagerte Aktivitäten korrekt in die Risikoanalyse oder ins IKS eingebunden werden müssen.
- Steuerung & Kontrolle bleiben im Haus: Was das auslagernde Institut bei der Gestaltung von Überwachungshandlungen beachten muss.
- Typische Schwächen aus der Praxis: Fehlende Schnittstellendefinitionen, Risiken durch Systembrüche, unklare Verantwortlichkeiten, unzureichende Dokumentation – prüfsicherer Umgang!

Der Geldwäschebeauftragte: Verantwortung und Befugnisse in der Bank

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Der Geldwäschebeauftragte: Verantwortung und Befugnisse in der Bank

17.11.2025 (SE2511054)



469,00 €*

| Preise für TreuePlus Kunden | |
|-----------------------------|----------|
| Treue PLUS 15 | 398,65 € |
| Treue PLUS 20 | 375,20 € |
| Treue PLUS 25 | 351,75 € |

Wenn Sie eine individuelle Beratung zum Thema benötigen, unterstützen wir Sie gerne, klicken Sie hier: <https://www.fch-gruppe.de/consult>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen



Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren (150,00 € ** je Seminardokumentation)



Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Die Rolle des Geldwäschebeauftragten ist anspruchsvoll – zwischen persönlicher Haftung, gesetzlichen Vorgaben und Governance-Strukturen. Dieses Modul vermittelt praxisnah, wie Sie Ihre Funktion wirksam und prüfungssicher ausfüllen: Von der Einbindung in die Organisation über klare Schnittstellen und Verantwortlichkeiten bis zur rechtssicheren Delegation. Lernen Sie, wie Sie Ihre Position stärken, Risiken aus Auslagerungen richtig bewerten und typische Schwachstellen vermeiden.

17.11.2025 09:30 bis 12:30 Uhr

Tagungsort

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, der Zugang erfolgt über "meinFCH", Sie erhalten rechtzeitig vor dem Seminar eine E-Mail, Zoom, Tel +49 6221-998980,

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei gemeinsamer Anmeldung in derselben Buchung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 3 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung.

* zzgl. 19 % MwSt. ** zzgl. 7 % MwSt.

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:
FCH AG
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**